

# Reul weiter gegen Windkraftanlagen im Spessart

Landtagsabgeordneter widerspricht Dr. Andres und bietet Gespräche an

**Spessart** (re). „Mein erklärtes Ziel bleibt es, den Naturpark Spessart frei von Windkraftanlagen zu halten. Dies war vor der Landtagswahl so, und das ist auch jetzt so“, erklärt der heimische Landtagsabgeordnete Michael Reul anlässlich einer Presseverlautbarung des Vorsitzenden der Windkraftgegner „Windkraft im Spessart – im Einklang mit Mensch und Natur“, Dr. Berthold Andres. Andres hatte dem Landtagsabgeordneten mit Blick auf den Koalitionsvertrag mit den Grünen Wortbruch vorgeworfen.

Dabei wundert Reul sich neben der teils unsachgemäßen Kritik auch über den Ton, den Andres in seiner

Pressemitteilung in „deutlich herabsetzender Weise“ anschlägt. „Herr Dr. Andres sollte sich in der politischen Auseinandersetzung mäßigen, wenn er weiterhin ein ernstzunehmender Gesprächsteilnehmer bleiben möchte. Seine persönlichen Beschimpfungen dienen einer windkraftfreien Heimat ebenso wenig wie seine augenscheinlich falschen Behauptungen“, maßregelt Landtagsabgeordneter Michael Reul.

In der Sache selbst stellt Reul klar, dass der Koalitionsvertrag von CDU und Grünen das Werk zweier, in Hessen programmatisch sehr unterschiedlicher Partner sei. Schon deshalb handele es sich grundsätzlich um ein Werk mit Kompromissen. Dies gelte auch für die Windkraft.

Was diesen Themenbereich angeht, habe er sich während des Wahlkampfes eindeutig gegen den Bau von Windkraftanlagen im Naturpark Spessart positioniert und als Fraktionsvorsitzender der CDU im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises entsprechende Anträge eingebracht. Reul: „Grundsätzlich sehe ich die Ausweitung von zusätzlichen Flächen für Windkraftanlagen, zumal in unserer heimischen Region, äußerst kritisch. Das habe ich immer betont und mich in diesem Sinne engagiert.“ Allerdings brauche Hessen eine stabile Regierung, die sich um die wichtigen anstehenden Fragen und Herausforderungen der Sozialpolitik, der inneren Sicherheit, der Schulpolitik, der Wirtschaftspo-

litik, aber auch beispielsweise der Schaffung von Wohnraum kümmert und Lösungen für den ländlichen Raum, etwa im Sinne der Sicherung der ärztlichen Versorgung, erarbeitet. Reul: „Die Windkraft ist ein wichtiges Themenfeld, zu dem ich meine Position klar und deutlich gemacht habe und diese auch vertrete. Koalitionen leben allerdings von Kompromissen.“

Dies solle auch Andres akzeptieren und auf überzogene, polemische Angriffe verzichten, sondern „mein Gesprächsangebot annehmen, sofern dies tatsächlich im Sinne der gemeinsamen Ziele und im ruhigen und sachlichen Ton geführt werden kann“, appelliert der Landtagsabgeordnete.

6102.1.8  
2019  
Gnz